

Protokollauszug

aus der
41. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und
Wissenschaft
vom 13.12.2018

öffentlich

Top 6.2 Vorstellung der Kulturmanagerin Schiffbauergasse

Die Kulturmanagerin der Schiffbauergasse, Elena Parwan, stellt sich den Ausschussmitgliedern vor. Sie hat an der Universität Hildesheim studiert und ist Diplom-Kulturwissenschaftlerin. Sie hat in ihrer bisherigen Tätigkeit verschiedene Veranstaltungsformate initiiert und begleitet, u.a. bei der Documenta in Kassel und in Athen. Seit September 2018 ist sie als Kulturmanagerin vor Ort und momentan sei sie dabei, die ansässigen Kultureinrichtungen sowie deren Profile und Programme kennenzulernen. Des Weiteren sei man derzeit bereits mit den Vorbereitungen für „Stadt für eine Nacht“ beschäftigt, die 2019 am 31. August stattfinden wird.

Auf Nachfrage von Frank Reich, was das Budget für die Schiffbauergasse und dessen Verwaltung betrifft, erklärt Frau Dr. Seemann, dass insgesamt 720.000 € zur Verfügung stehen, die in Abstimmung mit dem Fachbereich Kultur und Museum, durch Frau Parwan und der Mitarbeiterin für das Verwaltungsmanagement verwaltet werden.

Herr Schultheiß fragt nach, welche inhaltliche Vorstellungen Frau Parwan für den Standort hat.

Frau Parwan erläutert, dass sowohl der Standort, als auch die Träger und deren Programme spannend sind viel Potential haben. Bezüglich der finalen Vision für die Schiffbauergasse möchte sie zeitnah mit den Trägern ins Gespräch kommen. Zum jetzigen Zeitpunkt könne sie noch keine konkreten Vorstellungen äußern, da sie noch im Kennenlernprozess sei. Langfristig ist aber angestrebt, die internationale Ausrichtung des Quartiers zu erreichen.

Herr Prof. Voesgen hinterfragt die Angliederung des Kulturmanagements an den Fachbereich Kultur und Museum.

Frau Dr. Seemann erklärt, dass dieses eine Festlegung des Oberbürgermeisters war, das Kulturmanagement zunächst bis 2020 an den Fachbereich Kultur und Museum zu koppeln.

Frau Walter weist darauf hin, zukünftig für eine bessere Anbindung des Areals an den Nahverkehr zu sorgen.

Der Ausschuss bittet zu gegebener Zeit um erneute Berichterstattung.